



Sie finden in dieser Zusammenstellung Informationen über:

- die Ziele und die Bausteine des Ortsentwicklungskonzepts
- die Methode Zukunftskonferenz

Sollten Sie Nachfragen haben, wenden Sie sich bitte an

Josef Schartel
Gemeinde Oberschleißheim
Bauamt
Freisinger Straße 15
85764 Oberschleißheim
Tel. 089/315 613 - 30
Fax: 089/315 613 - 21
Email: jschartel@oberschleissheim.de



Ziel und Ablauf des Ortsentwicklungskonzepts

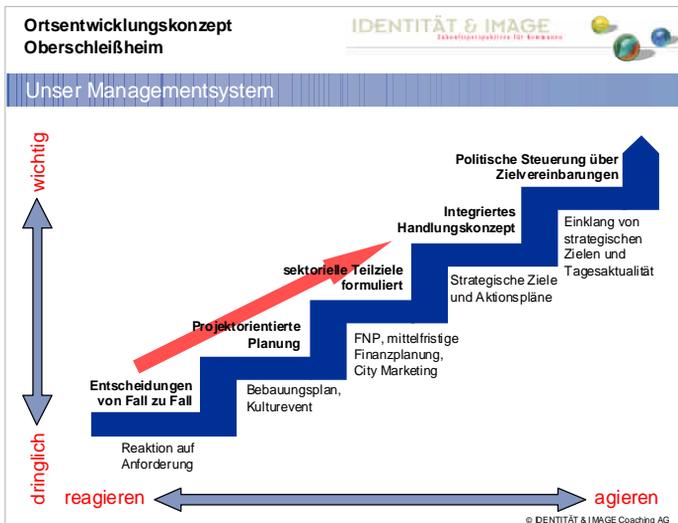
Eine Gemeinde verhält sich wie ein lebendiger Organismus: Sie kann wachsen, sie kann schrumpfen, kann schöner werden oder Attraktivität verlieren. Natürlich nur innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen. Derzeit hält die schlechte Finanzlage der öffentlichen Hand gerade auch die Kommunen in Atem.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen bleiben einer Kommune dennoch Möglichkeiten, die eigene Entwicklung zu steuern. Das passiert entweder durch Reagieren auf Anforderungen, dem Durchwurschteln in verschiedene Richtungen, je nach dem, von welcher Seite mehr Druck erzeugt wird. Oder aber eine Gemeinde einigt sich auf eine Idee wohin die Reise gehen soll und versucht gemeinsam, diese Richtung einzuhalten.

Denn ein Segeltörn ist dann am schönsten, wenn alle an Bord mit dem Ziel einverstanden sind und mithelfen, das Schiff auf Kurs zu halten. Mit seinem Beschluss, ein Ortsentwicklungskonzept im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern für Oberschleißheim zu erarbeiten, hat sich der Gemeinderat für eine solche gemeinsame und selbstbestimmte Entwicklung entschieden.

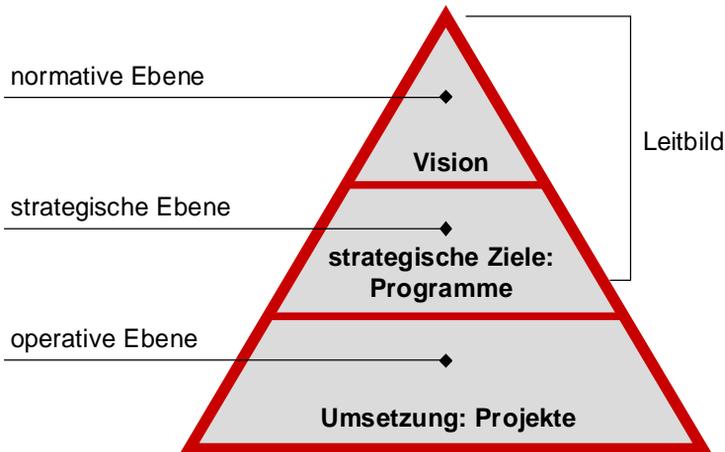
Die Zielbestimmung ist das eine, die Reise auch erfolgreich zu beenden das andere. Um gerade auch in schwerer See Kurs zu halten, braucht es neben einer motivierten und überzeugten Mannschaft einen Kompass. Für Oberschleißheim übersetzt heißt das, ein Leitbild gibt die Richtung vor und ein Aktionsplan mit Maßnahmen stellen einzelne Wegmarken dar, die in Richtung Leitbild führen.

Ziel des Prozesses ist, das Entscheidungs- und Managementsystem von Oberschleißheim auf die oberen Stufen der Treppe in folgender Abbildung zu stellen. Wichtige Aspekte der Ortsentwicklung sollen aktiv gestaltet werden anstatt nur auf dringliche Probleme zu reagieren.



Die Funktionen des Leitbilds

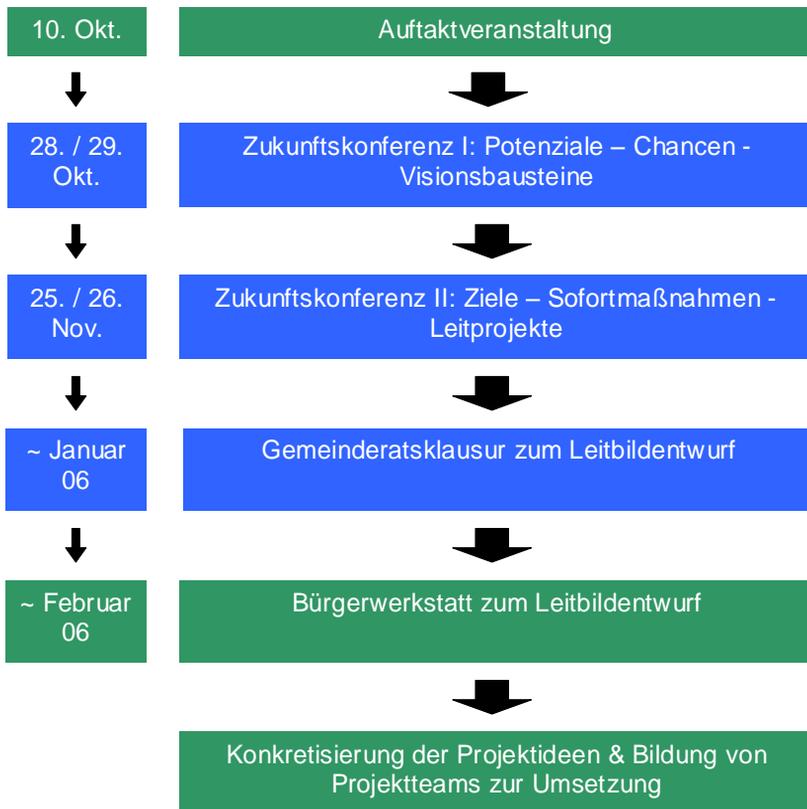
- ein Zukunftsprogramm: Oberschleißheim 2020
„Wo wollen wir hin?“
- eine Landkarte zur Orientierung
„Wie kommen wir dahin?“
- eine Vereinbarung zwischen Politik-Wirtschaft-Gesellschaft
„Hier legen wir uns fest!“



Die Handlungsfelder

Handlungsfelder
Ortsgestaltung / Ortsmitte / Wohnen
Umwelt / Natur / Energie
Freizeit / Erholung / Vereine / Sport
Kultur / Universität und Forschung / Museen / Schlösser
Wirtschaftsstandort / Tourismus / Einzelhandel / Gastronomie
Verkehr und Mobilität
Soziale Gemeinde / Generationen / Gesundheit / Bildung
Kommunales Management / Bürgerbeteiligung / interkommunale Zusammenarbeit

Die Bausteine des Ortsentwicklungskonzepts



Auftaktveranstaltung: Der Startschuss für die Bürgerbeteiligung. Mittels einer Stärken-Schwächen Abfrage und Diskussionsbeiträgen von Bürgerinnen und Bürgern wird eine erste Informationsgrundlage für die Konzepterarbeitung geschaffen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Zukunftskonferenzen: In den nächsten Schritten werden die Bürgerinnen und Bürger indirekt beteiligt sein - durch ausgewählte Vertreter die an den Zukunftskonferenzen teilnehmen. Diese sollen das gesamte System ‚Lebensraum Ort‘ abbilden. Die Zukunftskonferenzen sind das Herzstück der Leitbildentwicklung.

Umsetzungsphase: Der auf den in der Zukunftskonferenz erarbeiteten Grundlagen basierende Leitbildentwurf wird mit dem Gemeinderat, den gewählten Vertretern der Bürgerinnen und Bürger Oberschleißheims, abgestimmt, bevor dieser direkt mit der Bürgerschaft diskutiert und durch die Bildung von Projektteams zur Umsetzung mit Leben gefüllt wird. Hier sind die Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen sich zu beteiligen.



Die Methode "Zukunftskonferenz"

Ein in Unternehmen, aber auch zunehmend in öffentlichen Institutionen eingesetztes und erprobtes Instrument, um viele Beteiligte in die Erarbeitung gemeinsamer Ziele einzubeziehen und sie für diese zu gewinnen, ist die Zukunftskonferenz. Eine Zukunftskonferenz ist eine bis zu zweieinhalb Tagen dauernde Lern-, Dialog-, Visions- und Planungstagung mit bis zu 64 Teilnehmern. Auf dieser Konferenz wird gemeinsam die bestehende Situation untersucht, werden Zukunftsbilder entworfen, gemeinsame Schwerpunktziele (Entwicklungsleitlinien) herausgearbeitet und schließlich erste konkrete Sofort-Maßnahmen geplant und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Zukunftskonferenzen sind sowohl eine Methode der partizipativen Planung wie auch eine Methode der Mobilisierung. Jeder Arbeitsschritt der Zukunftskonferenz hat eine rationale und eine emotionale Funktion.

Der Arbeitsstil während einer Zukunftskonferenz ist abwechslungsreich und interaktiv. Kleingruppenarbeiten wechseln mit Präsentationen und Diskussionen im Plenum. Die Teilnehmer sitzen an bis zu acht Achter-Tischen, meistens gemischt, manchmal in ihrer "Funktionsgruppe". Durch die ständige Durchmischung werden die Teilnehmer "gezwungen", sich mit den Sichtweisen der anderen zu beschäftigen und diese in die Erarbeitung der Ergebnisse mit einfließen zu lassen. So wird aktive Kommunikation gefördert und gegenseitiges (Voneinander-)Lernen unterstützt.

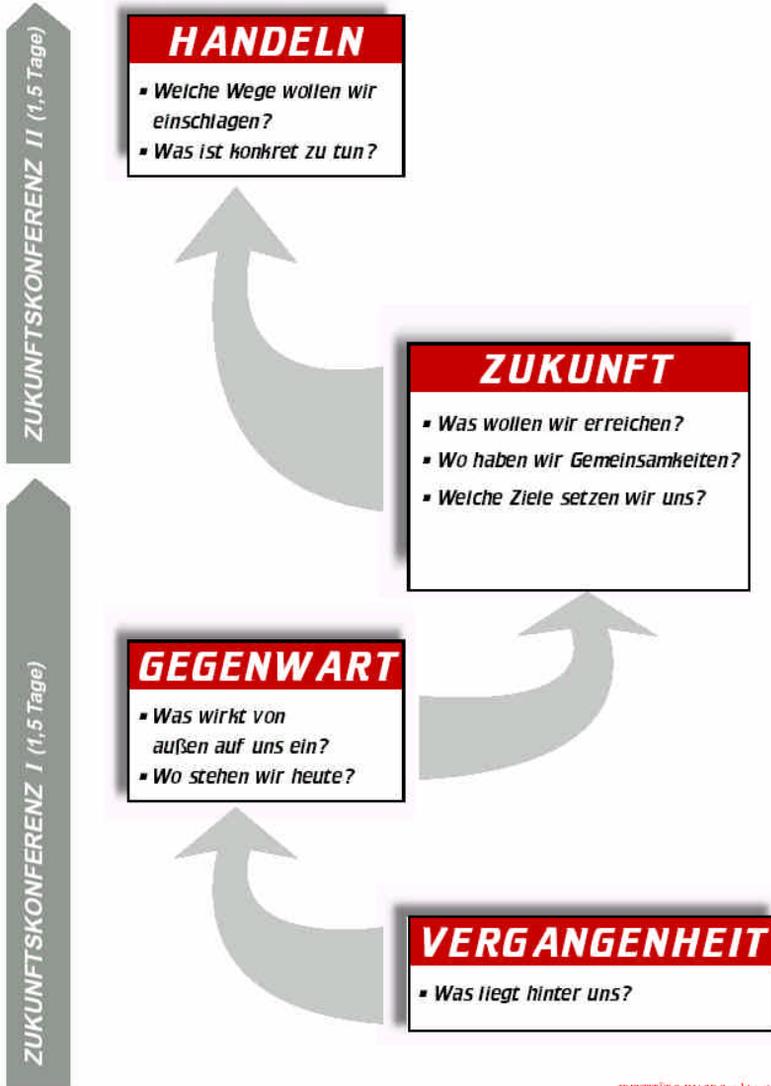
Ergebnisse der Zukunftskonferenz

Als Resultat der Zukunftskonferenz (Teile I+II) entstehen:

- Ein Bild von der möglichen Vision, wie die Gemeinde Oberschleißheim in 10 - 15 Jahren beschaffen sein soll.
- Entwicklungsleitlinien/ Leitziele als gemeinsam getragener und einheitlicher Rahmen für die zukünftige Entwicklung
- Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmenpläne, die den Weg zur Realisierung dieser Vision aufzeigen.

Mindestens so wichtig wie diese "greifbaren" Ergebnisse sind die immateriellen Wirkungen. Die Teilnehmer stehen hinter der von ihnen erarbeiteten Vision und sind motiviert, sie umzusetzen. Die Energie der Beteiligten wird erneuert, denn von dem in der Zukunftskonferenz entstehenden "Geist" strahlt auch einiges zu den Vertretern von Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft aus, die nicht teilnehmen konnten. Die Grenzen zwischen Interessen- und Hierarchieebenen sind durchlässiger geworden, viele neue Verbindungen sind entstanden, möglicherweise vorhandene Vorurteile wurden abgebaut. Die Teilnehmer erleben sich als eine Gemeinschaft, die gemeinsame Ziele hat.

Ablauf der Zukunftskonferenzen





Prinzipien

- 1** *Das ganze, offene System
in einen Raum bringen.*

- 2** *Fokus auf die Zukunft (Vision)
... statt auf Probleme.*

- 3** *Gemeinsamkeiten finden ...
... statt Konflikte bearbeiten.*

- 4** *Das ganze, offene System
untersuchen.*

- 5** *In selbststeuernden Gruppen arbeiten,
um Abhängigkeit und Verweigerung
zu vermeiden.*

- 6** *Maßnahmen erst dann planen,
wenn Konsens über die gewünschte
Zukunft da ist.*